

Dresdner Neueste Nachrichten

Bezugpreise: Bei freier Zustellung ins Haus **2,00 RM**, einfl. Erdgaslohn monatlich 0,10 RM, Postbezug monatlich 2,00 RM, einfl. 47 Pf. Postgebühren (ohne Zustellungsgebühr). Kreisabhebungen: Für die Woche 1,00 RM. **Einzelnummer 10 Pf.**, außerhalb Dresd.-Dresdens **15 Pf.**

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Anzeigenpreise: Grundpreis: bis 1 spaltige mm-Zeile im Anzeigenteil 14 Pf., Stellenangebote und private Familienanzeigen 6 Pf., die 29 mm breite mm-Zeile im Textteil 1,10 RM, nachfolgend nach Maßstab 1 oder Mengensatz B. Briefgebühren für 3000 Anzeigen 30 Pf., ausfl. Paris. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 4 gültig.

Postanschrift: Dresden-N. 1. Postfach • Fernruf: Ortsverkehr Sammelnummer 24601, Fernverkehr 27951-27953 • Teleg.: Neueste Dresden • Berliner Schriftleitung: Berlin W. 35, Viktoriast. 1a; Fernruf: Aurfürst 9361-9366
Postfach: Dresden 2060 - Nichterlangte Einblendungen ohne Rückporto werden weder zurückgeschickt noch aufbewahrt. - Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsere Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Aufgebots

Nr. 282 × Freitag, 4. Oktober 1935 43. Jahrgang

Italien marschiert

Die abessinische Grenze von Eritrea aus überschritten — Mobilmachung in Abessinien — Am Sonnabend Völkerbundsratsitzung — Der Generalappell in Italien — Vollmachten für die englischen Wehrminister

Der Krieg hat begonnen

Zahlreiche Tote beim Luftangriff auf Adua?

Sonderfabeldienst der Dresdner Neuesten Nachrichten

Asmara, 3. Oktober. (Vom Sonderkorrespondenten der United Press)

Der italienische Vormarsch nach Abessinien hat heute vormittag begonnen. Die Italiener marschieren in der Richtung auf Adua. Die Ueberschreitung der Grenze durch die italienischen Truppen erfolgte an verschiedenen voneinander weit abgelegenen Punkten. Der in großen Kolonnen erfolgende Vormarsch bietet das Bild eines konzentrischen Angriffes auf Adua. Er wurde von kleinen Abteilungen Scharfschützen begonnen. Dann kamen Maschinengewehr-Abteilungen, und im Anschluß daran das Gros der Truppe.

Um 6 Uhr früh überflogen einige Fliegergeschwader, Bombenflugzeuge, Verfolgungsflugzeuge und Kampfflugzeuge die eritreisch-abessinische Grenze. Ihr Ziel war Adua, Adigrat und andere strategisch wichtige Punkte. Graf Ciano, der Schwiegerohn Mussolinis, und die beiden Söhne Mussolinis führten jeder eine Kletterkassette. Die Bombenangriffe auf Adua und Adigrat haben viele Tote geordert. Zahlreiche Häuser sind zerstört worden.

Die Mobilmachung in Abessinien wurde um 11 Uhr vormittags im Vorhof des kaiserlichen Palastes in Anwesenheit von 3000 Mann Truppen und unter dem Ordnen der Kriegesfrohmetten vom Hofzeremonienmeister verkündet.

Die Welt in höchster Spannung

Die seit Monaten auf der Weltöffentlichkeit lauernde Frage, ob Italien wirklich den Krieg in Abessinien durchzuführen werde, ist entschieden: Italien marschiert. Der Vormarsch hat begonnen, und wenn Rom auch versichert, daß nur „notwendige Verteidigungsmaßnahmen“ unternommen würden, so ist doch kein Zweifel mehr möglich, daß der Krieg heute tatsächlich begonnen hat. Die internationale Spannung hatte sich bereits seit gestern aus äußerster Veräufert. Drei Punkte bildeten die Ursache dazu:

1. Von Addis Abeba wurde schon gestern nachmittag gemeldet — der Regus richtete auch an den Völkerbund ein entsprechendes Telegramm —, daß italienische Truppen die Grenzen überschritten hätten. Die abessinische Antwort bestand in der Ankündigung, daß heute die Mobilmachung der abessinischen Streitkräfte angeordnet werde. Das ist inzwischen auch geschehen.

2. Gestern nachmittag ist die bereits seit längerer Zeit angekündigte italienische „Prodemobilmachung“, d. h. der Appell sämtlicher Angehöriger der italienischen Organisationen, durchgeführt worden. In ganz Italien versammelten sich die Faschisten, während das gesamte bürgerliche Leben stillstand. In Rom hielt Mussolini eine große Ansprache an die zu Zehntausenden versammelten Menschen, und diese Ansprache war ein leidenschaftliches Bekenntnis dazu, daß Italien an dem einmal eingeschlagenen Weg unbedingt festhalten werde. Noch einmal betonte Mussolini, daß Sanktionen kriegerischer Art von Italien sofort mit Kriegshandlungen beantwortet werden würden, und zum Schluß gab er der italienischen Nation das Kommando zu marschieren.

3. Die Beratungen des englischen Kabinetts haben gestern einen höchst bedeutenden Verlauf genommen. Das englische Kabinett ist nicht nur mittags, wie ursprünglich festgelegt war, zusammengetreten, sondern hat am Nachmittag noch eine zweite Sitzung abgehalten, zu der in besonderer Weise auch militärische Sachverständige hinzugezogen wurden. Die Beratungen endeten damit, daß den Wehrministern die Vollmacht gegeben wurde, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, die die Umstände erfordern. Diese Vondomere Beratungen und Beschlüsse stehen natürlich in unmittelbarem Zusammenhang mit der Rede Mussolinis und den Meldungen über den Vormarsch italienischer Truppen.

Die gesamte Lage hat sich also außerordentlich angespannt. Mit einem englisch-italienischen Zusammen-

stöße dürfte allerdings wenigstens vorläufig noch nicht zu rechnen sein, da ja noch Genf — der Völkerbundsrat ist bereits einberufen — zu sprechen hat, zunächst nur wirtschaftliche Sanktionen angewendet werden sollen und dann alles davon abhängen wird, wie Italien darauf reagiert. Vor Zusätzen, die zu schwerwiegenden Folgen führen könnten, wird man allerdings nicht mehr unbedingt sicher sein.

Völkerbundsrat einberufen

Abessinische und italienische Telegramme

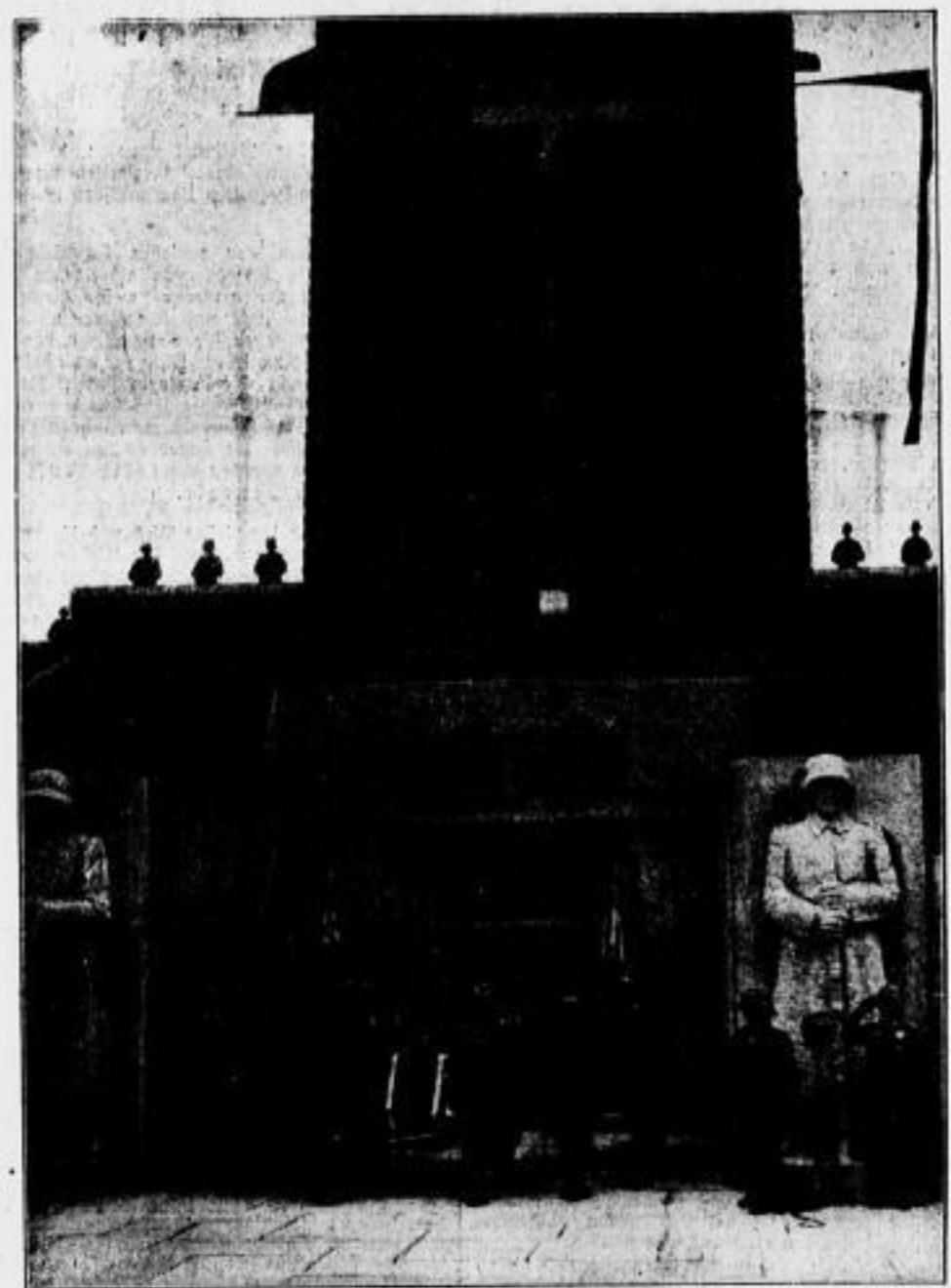
Genf, 3. Oktober. Vom Völkerbundssekretariat wurde am Donnerstag kurz nach 13 Uhr amtlich mitgeteilt, daß der Völkerbundsrat für Sonnabend 10,30 Uhr einberufen worden ist.

Der abessinische Außenminister hat an den Generalsekretär des Völkerbundes folgendes Telegramm geschickt: „Ein heute morgen eingetroffenes Telegramm des Ras Seyoum teilte der kaiserlichen Regierung mit, daß italienische Militärflugzeuge heute vormittag Adua und Adigrat bombardiert haben und dabei zahlreiche Opfer unter der Zivilbevölkerung zu beklagen sind, wobei auch Kinder und Frauen betroffen und zahlreiche Häuser zerstört wurden. In der Provinz Agame ist angeblich eine Schlacht im Gange. Dieser auf abessinische Weise vorgenommene italienische Angriff stellt eine Verletzung der Grenzen des abessinischen Kaiserreiches und einen Patzbruch dar.“

Die italienische Regierung hat dem Generalsekretär des Völkerbundes folgendes Telegramm übermittelt: „Der kriegerische und aggressive Welt, von welchem Hof und Soldaten Abessinien besetzt sind, die seit langem den Krieg mit Italien wünschen und denen es auch gelungen ist, diesen Krieg durchzuführen, hat seinen höchsten und vollen Ausdruck in dem Befehl zur allgemeinen Mobilmachung gefunden, den der abessinische Kaiser in seinem Telegramm vom 28. September angekündigt hat.“

Dieser Befehl stellt eine direkte und sofortige Verletzung der italienischen Truppen dar.

Die Feier in Tannenberg



Die feierliche Ueberführung der sterblichen Ueberreste des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg in den Gruftturm des Reichsdenkmals Tannenberg. Links und rechts die gewaltigen Steinfiguren der „Wachenden Soldaten“

„Auf nach Addis Abeba“
Sonderfabeldienst der Dresdner Neuesten Nachrichten
Am Mittwoch, 3. Oktober. (Vom Sonderkorrespondenten der United Press.) Die Straßen nach der abessinischen Grenze sind mit kriegsbereiten Soldaten angefüllt. Die Truppen tragen ein Bild: „Aus dem Väter schwarzer Roger werden wir eine Härte machen, um die Ehre Benito Mussolinis aufzuwahren.“ Die Lastwagenzüge auf den Straßen nehmen ebenfalls alle die südliche Richtung zur Grenze. Viele davon sind amerikanischer Herkunft. Die Soldaten haben an die Hüften vielfach Sprüche angeheftet. „Auf nach Addis Abeba“ oder „Befehl des Duce Befehle“ liest man auf zahlreichen Transportautos.

Auf einer Straße sah ich eine Abteilung großer britischer schwarzer Mäxaris, die mit leichten und schweren Maschinengewehren ausgerüstet waren. Neben

Dabei wirkt die Schaffung einer „neutralen Zone“ als erschwerender Umstand. Sie stellt in Wirklichkeit nur eine strategische Bewegung zur Verleinerung der Zusammensetzung und der Angriffsvorbereitungen der abessinischen Truppen dar. Die italienische Regierung hat mit ihrer Denkschrift vom 4. September Dokumenten übermittelt, die den Beweis geben für dauernde und blutige Angriffshandlungen, denen Italien in den letzten zehn Jahren ausgesetzt war. Infolge des allgemeinen Mobilmachungsbefehls kommt diesem Angriff eine größere Bedeutung zu, und er bringt offensichtlich

ernste und sofortige Gefahren mit sich, wegen welche aus Sicherheitsgründen unverzüglich reagiert werden muß. In Anbetracht dieser Lage hat sich die italienische Regierung gezwungen gesehen, das Oberkommando in Eritrea zu den notwendigen Verteidigungsmaßnahmen anzuordnen.

genuß
immer al
recht ist
- weil die
as
bsfarben, röh
breit
RM 2 95
as bevorzugt
webe mit mal
Nachmittags
Herbifarben,
93 cm breit
RM 3 50
rbigen Napper,
ort- und Reise
it
RM 4 90
4 5 4 6
elberg
Ringstraße
en Büchern
ry-Boys
tina und Hiren
Tanzpalast
Blumensäle
Heute Donnerstag
Verkehrler Ball
Bänder Ernst
aus dem genügt
om
28
Magatnach
1,25
k
r
Tasse
Schau
schau
BOLNHAUS
end
Ref 49130
6, 16, 22
hr
end
choster